

Lübeck, 08.06.2020

Anfrage

Bearbeitung: Angela Fiorenza (E-Mail: Angela.Fiorenza@luebeck.de Telefon: 122-1040)

Anfrage des AM Friederike Grabitz: Ausschreibung zur Neubesetzung der Künstlerischen Leitung der Nordischen Filmtage

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
08.06.2020	Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anfrage:

Die künstlerische Leiterin der Nordischen Filmtage, Linde Fröhlich, wird in diesem Jahr ihr Amt niederlegen. Die Neubesetzung ihrer Position ist zum Jahresende vorgesehen, eine Einarbeitung sollte ursprünglich ab Mitte 2020 erfolgen. Die Künstlerische Leitung ist essentiell für den hohen Qualitätsstandard des Festivals, für den Linde Fröhlich in dieser Funktion einen sehr hohen Standard vorlegt. Wir schätzen es daher nicht einfach ein, eine/n geeignete/n NachfolgerIn zu finden. Daher folgende Anfragen an den Senat:

- Wo wurde/wird die Stelle der Künstlerischen Leitung der Nordischen Filmtage ausgeschrieben?
- Wie sieht die Aufgabenbeschreibung für diese Stelle aus, und wer hat sie definiert bzw. verfasst?
- Welchen Zeitplan gibt es für das Besetzungsverfahren?
- Ist die Findungskommission für die Besetzung der Position mit genügend ExpertInnen besetzt, um die Fähigkeiten der BewerberInnen fachkundig einzuschätzen? Ist bspw. vorgesehen, dass neben Frau Berg weitere lokale und überregionale Fachleute aus der Festivalbranche oder Filmförderung (bspw. Antje Peters-Hirth als Expertin der Nordischen Filmtage) an der Auswahl beteiligt sein werden?

In einem Bericht vom 6.3.20 informiert der Senat den Kulturausschuss über geplante Änderungen bei der Gestaltung der neuen Stelle: Sie basierte bisher auf einem Arbeitsverhältnis mit der Stadt, soll aber aus dem Stellenplan der Hansestadt Lübeck gestrichen und in ein Honorarverhältnis umgewandelt werden.

- Wie kann gewährleistet werden, dass einE künstlerische LeiterIn auch bei einer Honorartätigkeit im erforderlichen Umfang für die Nordischen Filmtage zur Verfügung steht? Enthält die Ausschreibung bspw. die Anforderung, in einem ähnlichen Umfang wie die Inhaberin der Stelle und von Lübeck aus zu arbeiten?
- Wird das dafür vorgesehene Honorar nach Abzug selbst zu tragender Kosten der Höhe der jetzigen Vergütung der Stelle entsprechen? Ist die Bezahlung vergleichbar

mit derjenigen der Geschäftsführung der Nordischen Filmtage, und der leitenden Position angemessen? An welchem Vergleichswert orientiert sich das Honorar? (Bspw. läge als Referenz das Gehalt eines leitenden Angestellten mit 4400 Euro brutto in einem anderen Bereich als das einer Verwaltungsfachkraft mit unter 2500 Euro nach TVöD).

Das Filmfest hat für die Kulturszene der Stadt einen sehr hohen, auch internationalen Stellenwert und nicht zuletzt mit seinen zahlreichen Gästen (2019 z.B: 36.000 verkaufte Karten) eine große wirtschaftliche Bedeutung für Lübeck. Beispielsweise sind in dieser Woche außerhalb der Reisesaison die Hotels der Stadt größtenteils ausgebucht, viele Besucher kennen und schätzen die Stadt durch das Festival und kommen auch im Sommer wieder.

Wir würden uns freuen, weiterhin informiert und gerne auch in die Gestaltung des Bewerbungsprozesses eingebunden zu werden. Angesichts der knappen Zeit bis zur Neubesetzung der Stelle wären wir sehr dankbar für eine zeitnahe Beantwortung der Anfrage.

(Eine erste Fassung dieser Anfrage ging zum 18.5. an Kultursenatorin Kathrin Weiher in der Annahme, dass der Ausschuss nicht turnusmäßig stattfinden kann).

Begründung:

Anlagen: